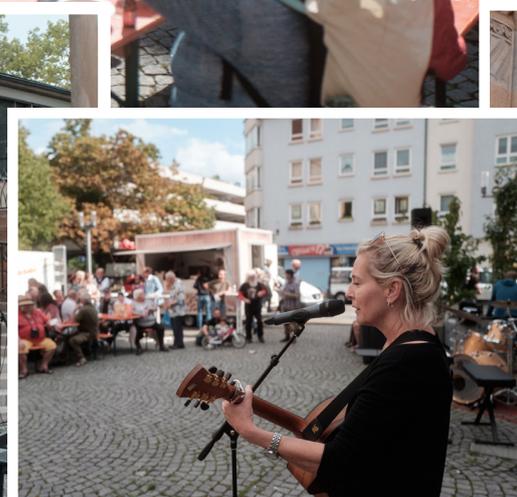


STRETCAMP FEST



11. SEPTEMBER 2022 | AN DER LEONHARDSKIRCHE



!!! HERZLICHEN DANK !!!



VORBEREITUNG

Die Idee des Street Camp Festes war es, den respektvollen Umgang mit obdachlosen und wohnungslosen Menschen zu fördern, und dem Thema und diesen Menschen im Allgemeinen mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Dafür brauchte es viele helfende Hände und eine lange Vorbereitungszeit. Um ein gutes und reibungsloses Gelingen solch einer Veranstaltung zu gewährleisten, müssen viele Aspekte berücksichtigt werden.

Allein die Logistik ist schon eine kleine Herausforderung. Es müssen Anträge und Genehmigungen bei der Stadt eingeholt werden, Feuerwehruzufahrten, Fluchtwege, Toiletten, bis hin zur Stromversorgung, Speisen- und Getränkeversorgung und letztendlich die Müllentsorgung organisiert werden. Damit man viele Menschen für diese Idee begeistern kann, muss die Gestaltung des Festes, also das Rahmenprogramm, festgelegt werden und auch dementsprechend in die Öffentlichkeit kommuniziert werden.



Dazu wurde eine Plakatkampagne in ganz Stuttgart gestartet, und die Veranstaltung über Social Media Kanäle beworben, um die größtmögliche Reichweite zu erlangen. Durch die Unterstützung von Organisationen und Einrichtungen wie Trottnar, Vesperkirche und EVA, die durch ihre tägliche Arbeit in engem Kontakt mit Obdachlosen stehen, konnten diese auch direkt angesprochen werden.

Geplante Aktionen sollten für die Besucher und Bedürftigen einen Unterhaltungs- und auch einen Mehrwert haben. Deshalb entschieden wir uns für einen Mix aus Unterhaltung, direkter Hilfe und Berichte aus erster Hand. Wir konnten Dominik Bloh (ehemals obdachlos, heute Buchautor), die Barber Angels Brotherhood (schneiden Bedürftigen die Haare), und diverse Musiker für die Veranstaltung gewinnen. Die Ausgabe von Kleidern, Hygieneartikeln und kostenlosem Essen war selbstverständlich ein wichtiger Bestandteil unserer Planung und Vorbereitung.



UMSETZUNG

Der Tag der Veranstaltung begann um 10 Uhr mit einem Gottesdienst in der Leonhardskirche, bei der Christoph Sonntag eine sehr persönliche Ansprache hielt. In dieser Zeit, bis 11 Uhr, wurden die letzten Vorkehrungen auf dem Platz getroffen. Die Ehrenamtlichen Helfer und Aussteller positionierten sich an ihren Ständen, um die Besucher zu empfangen. Bei schönem Wetter kamen die ersten Gäste schon früh und genossen die Begrüßung durch Christoph Sonntag und den ersten musikalischen Beitrag.

Das Angebot an Kleidung und Hygieneartikeln, die Gudrun Nopper zu großen Teilen organisiert und selbst verteilt hat, löste bei den Bedürftigen große Freude aus, und wurde sehr gut angenommen.

Die Haarschneide-Aktion der Barber Angels Brotherhood, die sogar aus Österreich und der Schweiz extra angereist waren, fand unter den obdachlosen und wohnungslosen Menschen großen Andrang. Glückliche Gesichter nach einem neuen Haarschnitt machten deutlich, wie wichtig der Respekt und die Wertschätzung eines Menschen ist, egal welcher Herkunft oder Lebenssituation.

Eine Fotowand konnte den Besuchern zusätzlich einen Blick auf das Thema Obdachlosigkeit vermitteln. Beim Verzehr von Speisen und Getränken kam es zudem zu zahlreichen, herzlichen Gesprächen zwischen Bürger*innen mit und ohne Obdach. Es wurde gemeinsam gesungen, getanzt und mitgeklatscht bei den Darbietungen der Musiker.

Zum Nachdenken regte vor allem die Lesung und die Erzählungen von Dominik Bloh an. Im Gespräch mit Christoph Sonntag erzählte er von seinem Leben als Wohnungsloser. So mancher Besucher*innen machte sich in dieser Situation wohl erst bewusst, was es heißt, auf der Straße zu leben, und dass es keine Selbstverständlichkeit ist, ein Dach über dem Kopf zu haben. Dennoch forderte Bloh in seinem Vortrag die Politik und die Gesellschaft auf, genau in diesem Punkt noch mehr Hilfe zu leisten.



ZIEL & AUSBLICK

Ziel

Genau dies war auch Anlass und Ziel für die Stipftung Christoph Sonntag das Street Camp Fest zu veranstalten. Hilfe leisten, Aufmerksamkeit erregen, zum Nachdenken auffordern, Hinschauen statt Wegschauen. Durch zahlreiche Spenden aller Mitwirkenden und Unterstützern konnte dieses Ziel erreicht werden. Davon konnten sich die rund 500 Besucher an diesem Tag überzeugen. So gut wie alle Kleidung und Hygieneartikel fanden neue, glückliche Besitzer*innen. Die Freude, Wertschätzung und Dankbarkeit der Menschen war durch das friedliche Miteinander an diesem Tag auf dem Leonhardsplatz deutlich zu sehen und zu spüren.



**CHRISTOPH SONNTAG
BEDANKT SICH BEI DER
DEUTSCHEN POST CODE
LOTTERIE, SPARDA BANK,
MINERALBRUNNEN TEINACH,
JUNAKII, TROTTWAR, EVA,
VESPERKIRCHE, BERTOLD
LEIBINGER STIFTUNG, BEI
ALLEN MITWIRKENDEN
UND EHRENAMTLICHEN
HELFER*INNEN.**

Ausblick

Das Street Camp Fest war für alle Beteiligten ein voller Erfolg. Alle waren mit großem Engagement und Herz bei der Sache. Das Allerwichtigste war es selbstverständlich, den obdachlosen Mitbürger*innen Hilfe zu leisten. Die Stipftung Christoph Sonntag sieht es fast schon als Notwendigkeit, eine Veranstaltung dieser Art zu wiederholen. Auf Nachfrage auf dem Leonhardsplatz wurde diese Idee mit tosendem Applaus begleitet. Aufgrund der Erfahrungen, die man bei der diesjährigen Planung sammeln konnte, wird die Durchführung einer so wertvollen Veranstaltung in Zukunft um ein Vieles leichter sein. Man kennt nun die Ansprechpartner für die bestimmten Gewerke.



SPENDENKONTO

Baden-Württembergische Bank | IBAN: DE79 6005 0101 0001 1166 56 | BIC: SOLADEST600